

Jahresbericht 2020



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Südheide – Isenhagener Land – Altmark



Liebe Vertreter, Mitglieder und Kunden,

wir blicken zurück auf ein besonders anspruchsvolles Geschäftsjahr 2020, das wir dennoch mit einem überdurchschnittlichen Wachstum und einem ordentlichen Geschäftsergebnis abschließen.

Wir haben bewiesen, dass wir jederzeit präsent, ansprechbar und krisenfest sind, wenn es darauf ankommt. Unsere Volksbank setzt nach wie vor auf persönliche individuelle Beratung, denn der Beratungsbedarf unserer Mitglieder und Kunden steigt weiter – gerade in Krisenzeiten. Spiegel unserer Beratungsqualität ist das betreute Kundenwertvolumen. Diese Summe aller bilanziellen und außerbilanziellen Anlagen und Kredite ist um fast 12 Prozent auf jetzt über 3,6 Milliarden Euro gestiegen. Die Bilanzsumme hat die Marke von 1,8 Milliarden Euro übersprungen und ist somit um über 18 Prozent gewachsen.

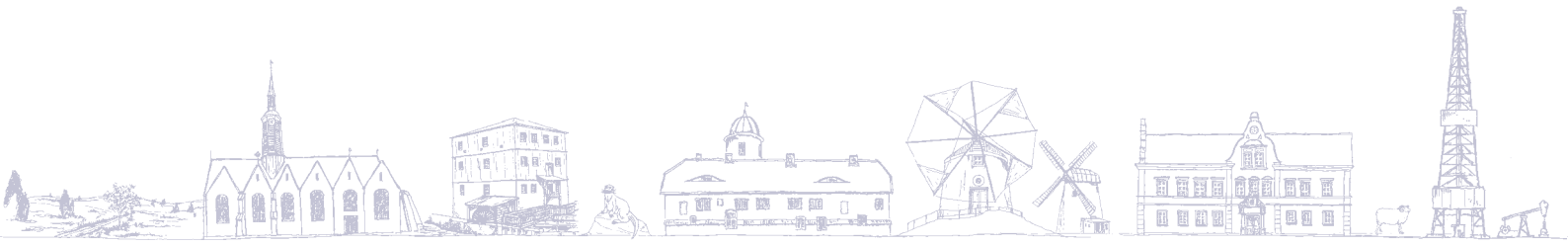
Eine treibende Kraft für unser Wachstum war erneut das Kreditgeschäft mit einem Plus von rund 117,1 Millionen Euro. Investitionen in wohnwirtschaftlich und gewerblich genutzte Immobilien sowie im landwirtschaftlichen Bereich sind nach wie vor prägend für diese Entwicklung. Das zeigt, dass wir unsere Aufgabe als Garant für die regionale Kreditversorgung erfüllen. Mit je ca. 50 Prozent der Ausleihungen im privaten und im gewerblichen Geschäft, das sich zudem durch eine breite Branchenstreuung auszeichnet. Größte Branchen sind die Bau- und Immobilienwirtschaft, gefolgt von der Landwirtschaft inkl. der Bioenergiewirtschaft.

Bei den Eigenanlagen konnten wir die gerade in der Anfangszeit der Corona-Pandemie aufgetretenen Marktverwerfungen durch Reserven gut abfedern. Ebenso bleiben wir auch kundenseitig Anbieter sicherer Kapitalanlagen in bewegten Zeiten. Unsere Berater betreuen inzwischen 1,4 Milliarden Euro an Kundenvermögen in bilanziellen Anlagen. Bei einem Zuwachs von über 18 Prozent oder 220 Millionen Euro, die wieder fast ausschließlich in täglich fällige Gelder geflossen sind, müssen wir jedoch mehr denn je aufpassen, nicht überrannt zu werden.



A stylized, handwritten signature in blue ink that reads "Bonin".

Frank Bonin
Vorstandsvorsitzender



Denn für den allergrößten Teil dieses vielfach bei Großbanken aufgrund des europäischen Negativzinses „aufgeschreckten“ Geldes zahlen wir als Bank schon längst den Negativzins zuzüglich Einlagensicherung und europäischer Bankenabgabe. Diese Geldentwertung kann auch die beste Volksbank oder Sparkasse nicht dauerhaft quersubventionieren. Deshalb sind wir froh, die Union Investment und die DZ-Bank als starke Partner an unserer Seite zu haben. Die Rendite aller Union-Fonds nach Kosten betrug zum Beispiel in den letzten fünf Jahren durchschnittlich 3,06 %. Beratungsqualität zeigt unseren Kunden also einmal mehr den Weg aus der Tagesgeldfalle mit europäisch verordnetem Null- bzw. Negativzins. Zum Jahresende überstiegen die betreuten Wertpapiere und Investmentfonds erstmals die 500 Millionen Euro Marke.

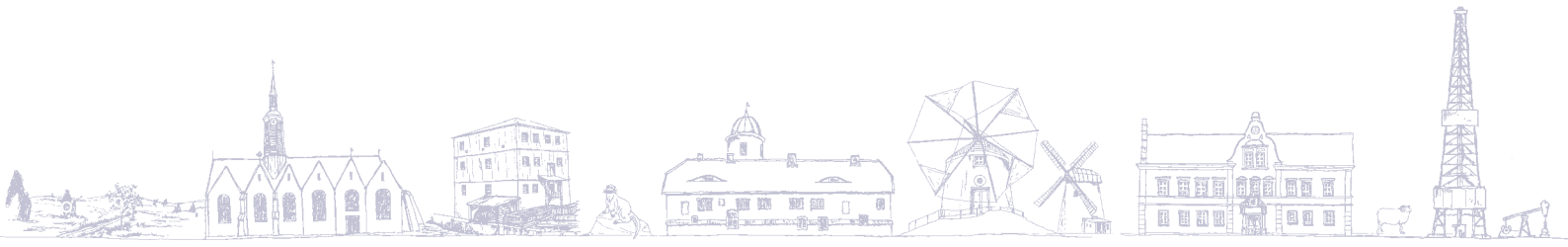
Grundlage für die positiven Entwicklungen 2020 ist aber auch unser Beratungsangebot „von acht bis acht“. In der Bank, bei Ihnen zuhause und einfach in unserer eigenen Telefonfiliale, wo das meiste – für das früher das Auto erforderlich war – genau wie im Internet sofort erledigt werden kann. Deshalb haben wir diesen Service im vergangenen Oktober auf 12 Stunden am Tag verlängert. Seit kurzem bieten wir auch eine bequeme Chatfunktion an und werden damit dem auch gestiegenen Bedarf nach Informationen und Auskunft noch schneller gerecht. Für komplexere Themen wird die Videoberatung deutlich stärker genutzt. Das zeigt, für gute Kontakte gibt es also auch in Pandemiezeiten immer einen Weg.

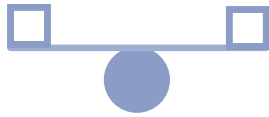
Nochmals deutlich beschleunigt wurde auch der Trend zum kontaktlosen Bezahlen, wohingegen Bargeldzahlungen und auch die Bankautomatennutzung weiter spürbar abnehmen. Generell ist der Zahlungsverkehr per App und über das Internet stark gewachsen. Unseren Firmenkunden stehen wir mit inzwischen zwei Zahlungsverkehrsberatern zur Seite und heben Optimierungspotentiale.



A stylized, handwritten signature in blue ink, consisting of a large, flowing 'P' followed by a smaller 'L' and a flourish.

Patrick Lieb
Vorstand





Bilanzsumme:
1.842,2 Mio. Euro



Mitarbeiter: 294



Auszubildende: 21



Dividende: 4,10%



Standorte: 19

Auch als Partner in der Region waren wir im Jahr 2020 wieder aktiv und sind mit weit über 200.000 Euro einer der größten Förderer. Wir unterstützen Vereine, Einrichtungen und andere soziale und kulturelle Institutionen im Geschäftsgebiet. Bereits im Frühjahr 2020 haben wir zum Beispiel ein VR-Mobil VW up! an die Seniorenresidenz Tabor in Faßberg übergeben. Mit der Einführung unseres digitalen Mitgliedernetzwerks Ende des Jahres haben wir die Vergabe eines weiteren VR-Mobils erstmals in die Hände unserer Teilhaber gelegt. Nach einem Abstimmungszeitraum von sechs Wochen erhielt am Ende das Senioren- und Servicebüro Winsen/Aller mit fast 25 Prozent der Stimmen den Zuschlag. So leben wir den Gedanken der Mitgliedschaft – mitbestimmen, miterleben, mitgestalten – einmal mehr. Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, danken wir für Ihr Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Insgesamt sprechen wir von einem zufriedenstellenden Geschäftsjahr, das ohne unsere engagierten Mitarbeiter so nicht möglich gewesen wäre. Sie alle haben 2020 „mit einer Hand für unsere Kunden und einer Hand für die Bank“ unter anspruchsvollen Bedingungen hart gearbeitet und damit den Erfolg Ihrer Volksbank Südheide – Isenhagener Land – Altmark ermöglicht. Hierfür gilt unser besonderer Dank.

Bestätigt wird dies durch den Genossenschaftsverband, der uns als Ergebnis seiner Prüfung eine unverändert gute Ertrags- und Vermögenslage attestiert. Gleichzeitig gilt uns dies als Ansporn, die zur betriebswirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit der Bank bereits eingeleiteten und noch erforderlichen Weichenstellungen konsequent im Sinne unserer Mitglieder und Kunden vorzunehmen.

Auch im Vorstand kam es im abgelaufenen Jahr zu Veränderungen. Nach über 25 Jahren im Vorstand ist Ingo Tacke im September 2020 in die Passivphase der im Rahmen der Verschmelzung mit der Volksbank Hankensbüttel-Wahrenholz vereinbarten Altersteilzeit gewechselt. Markus Creydt hat aus persönlichen Gründen seine Vorstandstätigkeit zum 30.11.2020 beendet. Wir danken beiden ehemaligen Kollegen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Weiterhin gilt ein besonderer Dank den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Getreu dem Motto der Volksbanken Raiffeisenbanken „Morgen kann kommen“ blicken wir trotz aller Herausforderungen optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, weiter mit Ihnen zusammenzuarbeiten.



Engagement für die Region

Als regional verwurzeltos Institut zählt die Volksbank Südheide – Isenhagener Land – Altmark natürlich auch selbst zu den größten Förderern der Region.



Unsere Unterstützung für die vielen Vereine, Einrichtungen und andere soziale und kulturelle Institutionen im Geschäftsgebiet liegt jährlich bei deutlich über 200.000 Euro. Wir engagieren uns nicht ausschließlich mit Geldspenden. Denn hier ist unsere Heimat. Auch unsere Mitarbeiter sind Teil der heimischen Vereine und engagieren sich hier ehrenamtlich. Ob in der Freiwilligen Feuerwehr, dem heimischen Musikverein oder aktiv im jeweiligen Lieblingsportklub.



Jahresabschluss 31. Dezember 2020 – gekürzte Fassung

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			18.910.996,52		21.589
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			951.470,31		955
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	951.470,31				(955)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	19.862.466,83	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00	0,00	(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			171.888.917,78		78.508
b) andere Forderungen			7.529.209,84	179.418.127,62	5.015
4. Forderungen an Kunden				1.282.871.997,09	1.168.492
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	478.185.987,49				(496.134)
Kommunalkredite	19.911.347,95				(8.713)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		56.517.221,78	56.517.221,78		42.191
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	30.420.695,65				(14.117)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	56.517.221,78	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				251.189.264,03	192.191
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäfts Guthaben bei Genossenschaften			28.750.747,36		28.751
a) Beteiligungen					
darunter:					
an Kreditinstituten	76.610,69				(77)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			50.098,00	28.800.845,36	50
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	45.500,00				(46)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				251.909,67	252
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				7.095.865,92	340
darunter: Treuhandkredite	7.095.865,92				(340)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			36.788,00		43
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	36.788,00	0
12. Sachanlagen				13.570.393,12	14.582
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.418.735,31	1.562
14. Rechnungsabgrenzungsposten				143.013,61	203
Summe der Aktiva				1.842.176.628,34	1.554.724

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.106.204,98		1.044
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>192.611.705,56</u>	193.717.910,54	142.090
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
von drei Monaten		342.013.869,38			332.680
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
von mehr als drei Monaten		<u>19.815.855,84</u>	361.829.725,22		19.138
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		898.912.044,95			760.314
bb) mit vereinbarter Laufzeit					
oder Kündigungsfrist		<u>154.437.600,21</u>	<u>1.053.349.645,16</u>	1.415.179.370,38	80.918
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und					(0)
Solawechsel im Umlauf	0,00				
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				7.095.865,92	340
darunter: Treuhandkredite	7.095.865,92				(340)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.119.051,68	860
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.707.964,88	2.616
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			19.729.378,00		18.826
b) Steuerrückstellungen			531.738,00		1.626
c) andere Rückstellungen			<u>5.077.830,73</u>	25.338.946,73	5.380
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei					(0)
Jahren fällig	0,00				
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				65.460.000,00	60.460
darunter: Sonderposten 340e					(0)
nach § Abs. 4 HGB	0,00				
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			9.050.218,92		9.315
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		56.695.000,00			54.920
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>64.419.254,00</u>	121.114.254,00		62.644
d) Bilanzgewinn			<u>1.393.045,29</u>	<u>131.557.518,21</u>	<u>1.553</u>
Summe der Passiva				<u>1.842.176.628,34</u>	<u>1.554.724</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		6.173.881,17			5.874
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	6.173.881,17		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>98.051.597,42</u>	98.051.597,42		75.484
darunter: Lieferverpflichtungen					
aus zinsbezogenen					
Termingeschäften	0,00				(0)

Jahresabschluss 31. Dezember 2020 – gekürzte Fassung

Gewinn- und Verlustrechnung		Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		33.733.393,38		34.408
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>554.204,49</u>	34.287.597,87	712
2. Zinsaufwendungen			<u>2.755.653,89</u>	3.193
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.392.601,83	545
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			53.242,80	570
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				96
5. Provisionserträge			14.300.543,98	14.082
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.680.447,16</u>	1.574
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.656.181,71	1.353
9. [gestrichen]			<u>0,00</u>	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		13.651.537,22		13.850
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.666.158,52</u>	17.317.695,74	3.612
darunter: für Altersversorgung	1.105.151,04			(1.080)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>9.274.269,70</u>	9.660
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.403.272,95	1.576
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.946.764,22	2.207
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.902.929,39	1.836
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			13.589.405,12	14.258
20. Außerordentliche Erträge			0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			5.150.043,86	5.711
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>49.739,26</u>	-60
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			5.000.000,00	5.060
25. Jahresüberschuss			3.389.622,00	3.547
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>3.423,29</u>	6
			3.393.045,29	3.553
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00	0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0
			3.393.045,29	3.553
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00	1.000
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>1.000.000,00</u>	1.000
29. Bilanzgewinn			<u>1.393.045,29</u>	1.553

Anmerkung zum Jahresabschluss 2020 (Kurzfassung ohne Anhang)

Der vorliegende Jahresbericht dient zur Information unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, ohne dass wir eine satzungsgemäße Verpflichtung hierzu haben. Der abgedruckte Jahresabschluss entspricht aus Vereinfachungsgründen nicht in allen Einzelheiten dem amtlich vorgeschriebenen Formdruck. Es handelt sich somit nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung.

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. erteilt. Die Veröffentlichung gemäß § 340 i HGB im Bundesanzeiger wird unverzüglich nach der Vertreterversammlung¹ erfolgen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss über 3.389.622,00 EUR unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 3.423,29 EUR sowie nach den im Jahresüberschuss mit 2.000.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellung in die Rücklagen wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,10 % ²	370.531,85
Zuweisung an gesetzliche Rücklagen	500.000,00
Zuweisung an andere Ergebnisrücklagen	500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	22.513,44
Bilanzgewinn	1.393.045,29

¹ Aus Anlass der Corona-Pandemie wird die „Vertreterversammlung“ in 2021 nicht als Präsenzveranstaltung sondern als schriftliches Abstimmungsverfahren (sog. echte Briefwahl) durchgeführt. Dies dient dem gesundheitlichen Schutz der Vertreter, des Aufsichtsrates und des Vorstands einerseits sowie der juristischen Handlungsfähigkeit der Genossenschaft andererseits und trägt den Einschränkungen der Versammlungsfreiheit Rechnung. Abweichend zu § 43 Absatz 7 Satz 1 des Genossenschaftsgesetzes können Beschlüsse der Mitglieder dazu gemäß aktueller Gesetzgebung des Deutschen Bundestages auch dann schriftlich oder in elektronischer Form gefasst werden, wenn dies in der Satzung nicht ausdrücklich zugelassen ist.

² In verschiedenen Presseveröffentlichungen hat die BaFin Kreditinstituten aufgrund der unverändert bestehenden Unsicherheiten der Auswirkungen der Covid 19-Pandemie auf die Banken empfohlen, auch für 2020 von einer Dividende abzusehen. Die EZB appelliert ebenfalls an die von ihr überwachten Institute, bis zum 30. September 2021 keine oder nur begrenzt Dividenden auszuschütten. Eine Dividende soll dabei weniger als 15 Prozent ihrer kumulierten Gewinne aus den Jahren 2019 und 2020 und nicht mehr als 20 Basispunkte der harten Kernkapitalquote (CET1 Ratio) ausmachen. Aus diesen Vorgaben ergibt sich für unser Haus eine Dividende von 4,10 %. Der Vorstand ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Zahlung einer Dividende entsprechend der Empfehlung der EZB in Abwägung der Interessen unserer Mitglieder im Hinblick auf eine Verzinsung der zur Verfügung gestellten Geschäftsguthaben und vor dem Hintergrund der von der gesetzlichen Prüfung attestierten Ertrags- und Vermögenslage einerseits sowie andererseits der notwendigen Bildung von Eigenkapital durch Thesaurierung der Gewinne zur Deckung möglicher schlagend werdender Risiken insbesondere aus der Covid-19 Pandemie gerecht wird. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher in Anwendung der Empfehlung der EZB die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4,10 % vor.

Bericht des Aufsichtsrates

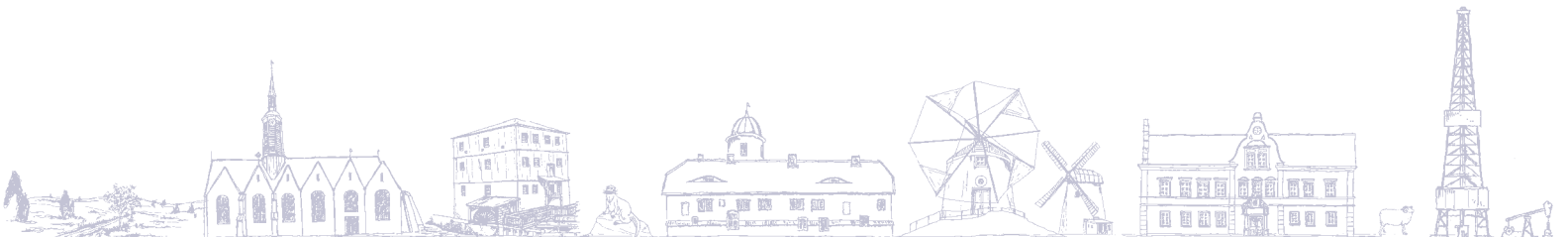
Anhand der in der Regel quartalsweise durchgeführten Sitzungen der Ausschüsse und des Gesamtaufwandsrates hat sich der Aufsichtsrat über die Lage der Bank sowie die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik eingehend unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sitzungen unter Inanspruchnahme der Erleichterung des § 3 Abs. 6 COVGesMaßnG teilweise in Form von Telefonkonferenzen bzw. Videokonferenzen durchgeführt. Dabei wurden die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt und Beschlüsse teilweise digital gefasst. Es bestehen ein Risiko-, Kredit-, Prüfungs-, Investitions- sowie ein Nominierungs- und Vergütungskontrollausschuss. Die Ausschussbildung erfolgte entsprechend der bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Neben der geschäftlichen Entwicklung hat der Vorstand den Aufsichtsrat vor allem über die Risikosituation der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Ergebnisse der Internen Revision, die Compliance-Organisation, die Konditionsermittlung der Bank sowie weitere für die Bank bedeutsame Sachverhalte wie die aktuelle Corona-Pandemie unterrichtet. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat mit der Prüfung nach § 53 GenG im Rahmen einer gesonderten Sitzung befasst und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über die Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. beraten.

Insgesamt wurden in 2020 in 21 Sitzungen die nach Gesetz, Satzung und der Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse haben mit nur wenigen Ausnahmen daran teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hat die Billigung von Nichtprüfungsleistungen betreffend eine Leitlinie zur Vermeidung verbotener Nichtprüfungsleistungen durch den Prüfungsverband beschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sichergestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit dem Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis werden die Vertreterinnen und Vertreter schriftlich unterrichtet.



Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in einer Sitzung am 8. April 2021 für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden nach der Satzung turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus: Herr Mathias Borschbach, Herr Klaus Dreblow, Herr Sven Fischer, Herr Rolf Linnewedel, Herr Werner Warnecke und Herr Marc Wittig.

Der Aufsichtsrat schlägt die zulässige Wiederwahl von Herrn Mathias Borschbach, Herrn Klaus Dreblow, Herrn Sven Fischer, Herrn Rolf Linnewedel und Herrn Marc Wittig vor. Herr Werner Warnecke ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Celle, im Mai 2021



Vorsitzender
Klaus Dreblow



stellv. Vorsitzender
Mirko Grethen



stellv. Vorsitzender
Michael Hoffmann



Wir für die Region!

205.400 €



Jährlich fördert die Volksbank eine Vielzahl von Vereinen, Schulen und Institutionen in ihrem Geschäftsgebiet. Der Spendenetat stammt aus Reinerträgen des VR-Gewinnsparens, aus Mitteln der Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken, der VR-Stiftung sowie aus dem Etat der Bank. Wir unterstützen Menschen vor Ort, die sich ehrenamtlich engagieren und das Leben in unserer Region für alle besser und lebenswerter machen.



Aus Stiftungen rund
23.000 Euro



VR-Mobile rund 22.600 Euro



Blaulicht Organisationen
rund 15.000 Euro



Soziale Einrichtungen
rund 21.000 Euro